

Betreff: PFAS Regulierung

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

die Auswirkungen einer potenziellen PFAS-Regulierung durch die Europäische Chemikalien Agentur (ECHA) werden derzeit intensiv diskutiert. Wir möchten Ihnen einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung geben.

In der Gruppe der Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) befinden sich zahlreiche toxische Verbindungen, die sich aufgrund ihrer Persistenz in der Umwelt anreichern können. Die Verordnung (EU) 2019/1021, auch als POP-Verordnung bekannt, reglementiert bereits die Herstellung und den Einsatz einiger PFAS-Verbindungen, darunter PFOS- und PFAO-Verbindungen.

Der aktuelle PFAS-Entwurf bezieht sich auf ein Beschränkungsverfahren gemäß der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien in der EU. Die ECHA schlägt vor, Herstellung, Verwendung und Inverkehrbringen von mehreren Tausend PFAS-Verbindungen zu verbieten, um die Freisetzung toxischer Substanzen zu reduzieren.

Die Beschränkung wird voraussichtlich 2025 oder 2026 in Kraft treten. Die wichtigsten Diskussionen werden sich mit den vorgeschlagenen Ausnahmen von der Beschränkung für bestimmte Anwendungen befassen, für die es noch keine Alternativen gibt. Die Ausnahmen werden auf 5 oder 12 Jahre befristet sein.

Das Verbot könnte auch Fluorpolymere, darunter Werkstoffe aus PTFE, PVDF, FKM, FFKM, FEP, FEP und PFA betreffen welche beispielsweise als Dichtungen, Membranen oder Dosierkomponenten in unseren Maschinen verbaut sind. Wir sind dazu bereits im Austausch mit unseren Lieferanten um mögliche Alternativen zu diskutieren.

Da der Entwurf noch nicht final ist, können wir aktuell leider keine Aussagen über die möglichen Auswirkungen auf die derzeit in den Maschinen eingesetzten Komponenten treffen. Wir beobachten den weiteren Verlauf des Beschränkungsverfahrens und dessen Inhalt um, falls nötig, entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Wir halten Sie auf dem Laufenden und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Maier

Produkt Manager

Belimed Life Science AG